



Pädagogische  
**Hochschule**  
Steiermark

# Mitteilungsblatt

## der Pädagogischen Hochschule Steiermark

---

Studienjahr 2018/19

27.05.2019

46. Stück

---

## Curriculum für den Hochschullehrgang Montessoripädagogik

**Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule  
Steiermark vom 15.05.2019**

Medieninhaberin, Herausgeberin und Redaktion:  
Pädagogische Hochschule Steiermark

Anschrift der Redaktion:  
Büro der Rektorin, Hasnerplatz 12, 8010 Graz



Pädagogische  
**Hochschule**  
Steiermark

Verordnung des  
Hochschulkollegiums **der**  
**Pädagogischen Hochschule**  
**Steiermark** gem. Hochschulgesetz  
2005 i.d.g.F. vom  
15.05.2019

Hochschullehrgang

Montessoripädagogik

ECTS-Anrechnungspunkte: 19

Studienkennzahl: h 710 119

Erstellungsdatum: 07.02.2019

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	2
I. Qualifikationsprofil .....	3
II. Allgemeine Bestimmungen .....	3
III. Curriculum .....	5
IV. Prüfungsordnung .....	14
V. Schlussbemerkungen und Anhang .....	14

---

# I. Qualifikationsprofil

---

## 1. Umsetzung der Aufgaben und leitenden Grundsätze

Der Hochschullehrgang bietet sowohl theoretische als auch praktische Auseinandersetzung mit der Montessoripädagogik. Ziel dieses Hochschullehrganges ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu befähigen, Unterricht nach den Prinzipien Maria Montessoris zu erfahren und umzusetzen, die Materialien einzuführen und mit diesen Unterricht zu gestalten.

Um die unterschiedlichen Lernbegabungen und Lernvoraussetzungen berücksichtigen zu können ist es notwendig, eine Lernumgebung zu schaffen, in der alle erfolgreich und selbstständig lernen können. „Hilf mir es selbst zu tun“ (M.M.) bedeutet für Lehrpersonen: „Hilf dem Kind, es selbst zu tun“. Diese Forderung bedeutet Anpassung der Umgebung an die Bedürfnisse des Kindes, Erkennen der Bedeutung der sensitiven Perioden und Zulassen der Selbsttätigkeit des Kindes.

Die Durchlässigkeit von Bildungsangeboten im Sinne einer gegenseitigen Anrechenbarkeit von Studien und Studienteilen wird sichergestellt. Der Hochschullehrgang führt zu keiner formalen Qualifikation und daraus abgeleiteten Berechtigung.

## 2. Nachweis der Kooperationsverpflichtung bei der Erstellung des Curriculums

Im Zuge der Gesamtkonzeption des Curriculums sowie in der Vorbereitung und der Durchführung sind folgende Organisationseinheiten und Personen der PHSt beteiligt:

Mag. Andrea Karner  
Bettina Kettl, MA  
Prof. Ingrid Perl  
Prof. Claudia Schmid, BEd  
Sonja Zaverthanik, BEd

## 3. Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien

Das Curriculum basiert auf dem Curriculum des gleichnamigen Hochschullehrgangs Montessoripädagogik, der bis zum Studienjahr 2017/18 an der Pädagogischen Hochschule Steiermark angeboten worden ist. Vergleichbare Angebote sind österreichweit möglicherweise im Aufbau begriffen.

---

# II. Allgemeine Bestimmungen

---

## 1. Organisationseinheit

Dieses Studienangebot ist ein Hochschullehrgang in der Weiterbildung gemäß § 39 HG 2005, der vom Institut für Elementar- und Primarpädagogik angeboten wird, mailto: primar@phst.at.

## 2. Geltungsbereich und Bedarf

Diese Verordnung des Hochschulkollegiums der Pädagogischen Hochschule Steiermark regelt den Studienbetrieb des Hochschullehrgangs gemäß dem Hochschulgesetz 2005 im

öffentlich-rechtlichen Bereich. Gemäß § 8 HG 2005 hat die Pädagogische Hochschule Steiermark den Auftrag, neben den Studiengängen weitere Bildungsangebote in allgemein pädagogischen Berufsfeldern anzubieten und durchzuführen und dies gemäß § 39 in der Form von Hochschullehrgängen.

### **3. Gestaltung der Studien**

Die Studien an der Pädagogischen Hochschule Steiermark orientieren sich gemäß § 40 (1) HG 2005 an der Vielfalt und der Freiheit wissenschaftlich-pädagogischer Theorien, Methoden und Lehrmeinungen. Dies bezieht sich auf die Durchführung von Lehrveranstaltungen im Rahmen der zu erfüllenden Aufgaben und deren inhaltliche und methodische Gestaltung.

### **4. Umfang und Zeitplan**

Der Hochschullehrgang umfasst eine Dauer von 4 Semestern, 16 Semesterwochenstunden mit je 15 Einheiten à 45 Minuten und einen Arbeitsaufwand von 19 ECTS-Anrechnungspunkte.

### **5. Abschluss**

Nach Abschluss des Hochschullehrgangs ist der/dem Studierenden ein Hochschullehrgangszeugnis auszustellen.

### **6. Zulassungsbedingungen und Reihungskriterien**

Ergänzend zu den Bestimmungen des § 52f (1) HG 2005 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

- abgeschlossenes Lehramtsstudium
- oder abgeschlossene Berufsausbildung aus dem Bereich der Kindergartenpädagogik oder Sozialpädagogik (BAfEP oder BASOP)

Personen mit Lehramtsstudien werden bevorzugt aufgenommen. Für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Zulassungsbewerberinnen und Zulassungsbewerber zum Hochschullehrgang zugelassen werden können, entscheidet innerhalb der beiden Zulassungsgruppen der Zeitpunkt der Anmeldung über die Reihung.

### III. Curriculum

#### 1. Modul- und Lehrveranstaltungsrastrer

		LN	LV-Typ	Sem.	Studienfachbereich	SWStd. (zu 15 UE mit je 45 Min.)	Anzahl der UE	Präsenzstudienanteil (Echtstunden zu 60 Min.)	Selbststudienanteil	ECTS-Anrechnungspunkte
<b>O1/Grundlagen der Montessoripädagogik</b>						<b>4</b>	<b>60</b>	<b>45</b>	<b>55</b>	<b>4</b>
O101	Leben und Werke Maria Montessoris	pi	SE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O102	Prinzipien der Montessoripädagogik	pi	SE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O103	Einführung in die Übungen des praktischen Lebens (ÜdPL)	pi	UE			1	15	11,25	13,75	1
O104	Einführung in das Sinnesmaterial	pi	UE			1	15	11,25	13,75	1
O000	Lernprozessbegleitung	pi	AG			1	15	11,25	13,75	1
<b>O2/Grundlagen der Mathematik in der Montessoripädagogik</b>						<b>4</b>	<b>60</b>	<b>45</b>	<b>55</b>	<b>4</b>
O201	Die Entwicklung mathematischen Denkens „Der mathematische Geist“	pi	SE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O202	Einführung von Mathematikmaterialien	pi	UE			1,5	22,5	16,875	20,625	1,5
O203	Präsentation von Materialien	pi	UE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O204	Reflexion von Unterrichtseinheiten in der Praxis	pi	UE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O000	Lernprozessbegleitung	pi	AG			1	15	11,25	13,75	1
<b>O3/Geschichte der Sprache &amp; Schrift</b>						<b>4</b>	<b>60</b>	<b>45</b>	<b>55</b>	<b>4</b>
O301.	Einführung, Bedeutung und Anwendung der Materialien (Sinnesmaterial, Wortarten, Satzanalyse)	pi	SE			1,5	22,5	16,875	20,625	1,5
O302	Dokumentation von Unterrichtsbeispielen	pi	UE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O303	Vorstellung und Einführung eigener Materialien	pi	UE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O304	Lyrik, freie Texte, Rechtschreibung	pi	SE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O300	Lernprozessbegleitung	pi	AG			1	15	11,25	13,75	1
<b>O4/Die kosmische Erziehung in der Montessoripädagogik</b>						<b>4</b>	<b>60</b>	<b>45</b>	<b>55</b>	<b>4</b>
O401	Entstehungsgeschichten	pi	SE			1	15	11,25	13,75	1
O402	Elemente, die Erde im Sonnensystem	pi	SE			1	15	11,25	13,75	1
O403	Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen	pi	UE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O404	Die Rolle der Erziehung	pi	SE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O400	Lernprozessbegleitung	pi	AG			1	15	11,25	13,75	1
<b>SUMMEN</b>						<b>16</b>	<b>240</b>	<b>180</b>	<b>220</b>	<b>16</b>

<b>Abschlussarbeit</b> x Ja    □Nein					<b>3</b>
<b>Hochschullehrgang gesamt</b>	<b>16</b>	<b>240</b>	<b>180</b>	<b>220</b>	<b>19</b>

## 2. Curriculum – Modulbeschreibungen

<i>Hochschullehrgangstitel</i>						
<b>HOCHSCHULLEHRGANG MONTESSORIPÄDAGOGIK</b>						
<i>Modulkurzbezeichnung/Modultitel</i>						
<b>O1/ Die Grundlagen der Montessoripädagogik</b>						
Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
<b>1.</b>	<b>Ein Semester/ einmalig</b>	<b>3 ECTS- AP</b>	<b>Pflichtmod ul</b>	<b>1.</b>	<b>keine</b>	<b>Deutsch</b>
<p><i>Ziel dieses Moduls ist es, die Grundlagen der Montessoripädagogik kennenzulernen. Das Wissen über das Leben und Werk von Maria Montessori bildet die Basis für das Verständnis der pädagogischen Prinzipien und deren praktische Umsetzung in der Arbeit mit Kindern.</i></p> <p><i>Bildungsziele: Die Studierenden ...</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• lernen das Leben und Werk der Reformpädagogin Maria Montessori kennen.</li> <li>• gewinnen einen Einblick in die historische Entwicklung der Montessori-Pädagogik.</li> <li>• reflektieren das eigene Bild als Lehrperson und setzen sich mit diesem in der Montessoripädagogik speziell auseinander.</li> <li>• verstehen die grundlegenden Prinzipien der Montessori-Pädagogik.</li> <li>• lernen die Übungen des Praktischen Lebens (ÜdPL) kennen.</li> <li>• lernen die Sinnesmaterialien und deren Bedeutung kennen.</li> <li>• können eine kindgerechte „vorbereitete Umgebung“ für das spontane selbstbestimmte und selbstständige Tun des Kindes als "Baumeister seiner Selbst" gestalten.</li> <li>• erhalten Einblick in das kindliche Spiel und die Arbeit des Kindes, dem Bewegungsaufbau, den neurobiologischen Grundlagen des Lernens und den Umgang mit Grenzen und Regeln.</li> </ul> <p><i>Inhalt(e):</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leben und Werk Maria Montessoris</li> <li>• Kennenlernen der Materialien zu den ÜdPL., die Kinder zum Aufbau von Bewegungskoordination, Selbstständigkeit, Konzentration und sozialem Lernen führen</li> <li>• tätiges Auseinandersetzen mit dem Entwicklungsmaterial MMs unter Berücksichtigung der Wahrnehmungsschulung, der sensorischen Integration, der Sprachanbahnung und des mathematischen Verständnisses</li> <li>• Kennenlernen der Materialien der Sinnesschulung sowie Einführung der Materialien nach der Dreistufenlektion</li> <li>• Reflexion der eigenen Berufserfahrung und des eigenen Bildes als Lehrperson (in der Reformpädagogik allgemein und in der Montessoripädagogik speziell)</li> <li>• Literaturstudium</li> </ul>						
<i>Lernergebnisse/Kompetenzen:</i>						
Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Biographie von Maria Montessori.</li> </ul>						

- kennen die Prinzipien der Montessoripädagogik.
- sind vertraut mit der vorbereiteten Umgebung.
- wissen Bescheid über die Übungen des Praktischen Lebens.
- wissen Bescheid über Sinnesmaterialien.
- können eine vorbereitete Umgebung gestalten.
- kennen ÜdPL - Materialien und das Sinnesmaterial nach der Dreistufenlektion.

*Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:*

*Einzelprüfung über alle Lehrveranstaltungen des Moduls nach der fünfstufigen Notenskala*

*Lehr- und Lernformen:*

*Input-Vortrag; Lernreisen, Präsentationen, Gruppen- und Partnerarbeiten*

*Literatur:*

*Bläsius, Jutta (2018): Übungen der Stille in der Montessori-Pädagogik: für Kinder von 2-6 Jahren. 1. Auflage. Freiburg: Herder Verlag.*

*Deutsche Montessori-Vereinigung e. V. (2014): Montessori-Material. Übungen des täglichen Lebens und Sinnesmaterial in Kinderhaus und Schule. Zelhem: Nienhuis Montessori.*

*Montessori, Maria (2007): Das kreative Kind. Der absorbierende Geist. 17. Auflage. Freiburg im Breisgau: Verlag Herder.*

*Montessori, Maria (2011): Grundlagen meiner Pädagogik. 11. Auflage. Leipzig: Quelle & Meyer.*

*Montessori, Maria (2012): Zehn Grundsätze des Erziehens. 7. Auflage. Freiburg im Breisgau: Verlag Herder.*

*Montessori, Maria (2018): Kinder sind anders. Kinder fordern uns heraus. 17. Auflage. Stuttgart: Klett-Cotta.*

*Oswald, Paul; Schulz-Benesch, Günter (Hg.) (2012): Grundgedanken der Montessori-Pädagogik. Quellentexte und Praxisberichte. 21. Auflage. Freiburg im Breisgau: Herder.*

*Weinhäupl, Wilhelm; Gruber, Margit; Laube, Ingrid (Hg.) (2018): MONTESSORI einfach klar! Handreichung für die die Arbeit mit Montessori-Materialien. Übungen des praktischen Lebens. Schulung der Sinne. Salzburg: Dr. Wilhelm Weinhäupl.*

#### **Lehrveranstaltungen**

0101	Leben und Werke Maria Montessoris	pi	SE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
0102	Prinzipien der Montessoripädagogik	pi	SE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
0103	Einführung in die Übungen des praktischen Lebens (ÜdPL)	pi	UE			1	15	11,25	13,75	1
0104	Einführung in das Sinnesmaterial	pi	UE			1	15	11,25	13,75	1
0000	Lernprozessbegleitung	pi	AG			1	15	11,25	13,75	1
Summen						4	60	45	55	4



**HOCHSCHULLEHRGANG MONTESSORIPÄDAGOGIK****O2/****Die Grundlagen der Mathematik in der Montessoripädagogik**

Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
<b>Erstes</b>	<b>1 Semester/ einmalig</b>	<b>3 ECTS-AP</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>2.</b>	<b>keine</b>	<b>Deutsch</b>

*Ziel dieses Moduls ist es, die Grundlagen der „Bildung des mathematischen Geistes“ nach Maria Montessori kennenzulernen. Aufbauend auf dem Wissen über Mathematikmaterialien und deren Einsatz in der Praxis werden Unterrichtssequenzen geplant, durchgeführt und reflektiert.*

*Bildungsziele: Die Studierenden ...*

- wissen, welchen großen Wert M.M. der Entwicklung der mathematischen Fähigkeiten beigemessen hat.
- lernen Mathematikmaterialien kennen und erproben diese.
- planen montessoriorientierte Unterrichtssequenzen und führen diese durch.
- reflektieren den Einsatz von und den Umgang mit Arbeitsmaterialien der Mathematik.
- planen, erleben, reflektieren und dokumentieren montessoriorientierten Unterricht in der Praxis.
- präsentieren und reflektieren die eigene Unterrichtsarbeit.

**Inhalt(e):**

- Handelndes Erarbeiten von Menge und Symbol im ZR 1 – 10 des Dezimalsystems, des linearen Zählens sowie der Grundrechnungsarten im kleinen und großen Zahlenraum
- Erweiterungsmaterial zu den Grundrechnungsarten; schriftliche Rechenverfahren; Bruchrechnen; Dezimalbruchrechnungen; Quadrieren; Quadratwurzeln ziehen; Einsatz von und Umgang mit Arbeitsmaterialien
- Differenzierung: Niveau-, Zeit-, Interessensdifferenzierung; Modelle der Begabungs- und Begabtenförderung; (lernschwache – hochbegabte Kinder, Integration, Arbeit mit Kindern mit nichtdeutscher Muttersprache); Analyse der eigenen Unterrichtsarbeit

**Lernergebnisse/Kompetenzen:**

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls ...

- erfahren, dass bei M.M. die Entwicklung des mathematischen Geistes die Grundlage für Intelligenzentwicklung ist.
- erhalten Einsicht über Materialien und Funktionsweise des Dezimalsystems, um den Aufbau einer klaren geistigen Ordnung im Zahlenraum 10 nachvollziehen zu können.
- können das Mathematikmaterial durch eigenes Erarbeiten und Erproben nach den Prinzipien M.M. einführen.
- erfahren die Bedeutung von Menge und Symbol im ZR 1 – 10, des Dezimalsystems, des linearen Zählens sowie der Grundrechnungsarten im kleinen und großen Zahlenraum.
- können durch die intensive Auseinandersetzung mit dem Mathematikmaterial I ein Verständnis für die weiterführende Mathematik aufbauen und dieses auch einsetzen bzw. diese umsetzen.
- wissen um die Gestaltungsmöglichkeiten der Geometrie.

- kennen und wenden verschiedene Möglichkeiten zur Differenzierung und Individualisierung von Lernprozessen an.
- entwickeln und tauschen Arbeitmaterialien für den montessorientierten Unterricht aus.
- können Lehr-/Lernprozesse entsprechend den Montessoriprinzipien planen, durchführen und reflektieren.

*Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:*

*Einzelprüfung über alle Lehrveranstaltungen des Moduls nach der fünfstufigen Notenskala*

*Lehr- und Lernformen:*

*Input-Vortrag; Lernreisen, Präsentationen, Gruppen- und Partnerarbeiten*

*Literatur:*

*Deutsche Montessori-Vereinigung e. V. (2012): Montessori-Material. Mathematik in Kinderhaus und Schule. Zelhern: Nienhuis Montessori.*

*Püller, Franziska (2010): 1,2,3 ... Vom Zählen zum Rechnen mit montessorientierten Rechenplättchen. Plus und Minus im Zahlenraum bis 100 - Rechenschachtel. Augsburg: Brigg Pädagogik.*

*Weinhäupl, Wilhelm; Neuhauser, Maria (Hg.) (2018): MONTESSORI einfach klar! Handreichung für die Arbeit mit Montessori-Materialien. Mathematik. Salzburg: Dr. Wilhelm Weinhäupl.*

#### **Lehrveranstaltungen**

O201	Die Entwicklung mathematischen Denkens „Der mathematische Geist“	pi	SE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O202	Einführung von Mathematikmaterialien	pi	UE			1,5	22,5	16,875	20,625	1,5
O203	Präsentation von Materialien	pi	UE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O204	Reflexion von Unterrichtseinheiten in der Praxis	pi	UE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O000	Lernprozessbegleitung	pi	AG			1	15	11,25	13,75	1
Summen						4	60	45	55	4

**HOCHSCHULLEHRGANG MONTESSORIPÄDAGOGIK****O3/Die Geschichte der Sprache und Schrift in der Montessoripädagogik**

Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
<b>Zweites</b>	<b>Ein Semester/ einmalig</b>	<b>3 ECTS- AP</b>	<b>Pflichtmod ul</b>	<b>3.</b>	<b>keine</b>	<b>Deutsch</b>

*Ziel dieses Moduls ist es, die Grundlagen der sprachlichen Erziehung nach Maria Montessori kennenzulernen. Aufbauend auf dem Wissen über die Arbeitsmaterialien zur Sprachentwicklung und deren Einsatz in der Praxis werden Unterrichtssequenzen geplant, durchgeführt und reflektiert.*

*Bildungsziele: Die Studierenden ...*

- erhalten einen Überblick über die Entwicklung der Sprache und der Schrift in verschiedenen Kulturen.
- lernen unterschiedliche Materialien zum Erlernen des Schreibens und Lesens kennen.
- lernen die Wortarten mit den Symbolen und ihre Funktion kennen, um immer mehr zum „Totalen Lesen“ zu gelangen.
- setzen sich mit der Satzanalyse auseinander.
- reflektieren den Einsatz von und den Umgang mit den Arbeitsmaterialien zur Sprachentwicklung.
- reflektieren Lese- und Schreibunterricht im Kontext neuerer Forschung.
- präsentieren und reflektieren die eigene Unterrichtsarbeit und vergleichen die Kompatibilität mit dem Lehrplan.
- planen montessoriorientierte Unterrichtseinheiten und führen diese durch.

*Inhalt(e):*

- Entwicklung der Sprache; Einführung der Materialien für Sprache; Vorbereitung des Schreibens und Lesens (Sensomotorische Realisierung des Schreibens);
- Geschichte der Sprache und Schrift; Wortbildung, Wortbedeutung; Schreiben und Lesen bei M.M.; (Methodenintegration, individuelles Lesen, etc.);
- die Dreistufenlektion; Wortarten und ihre Funktion; die Arbeit mit Phonogrammen;
- Funktion und Struktur von Sätzen;
- Schriftspracherwerb in einer interkulturellen Schullandschaft; Aufbau der Rechtschreibfähigkeit; der Umgang mit Fehlern;
- Stilleübungen; Lyrik; freie Texte

*Lernergebnisse/Kompetenzen:*

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- kennen die Materialien für den Aufbau des Schriftspracherwerbs.
- können die Funktion der Symbole (dynamisch, statisch) und die Wortarten einführen.
- wissen um die Wichtigkeit der Satzanalyse.
- kennen die Wichtigkeit der Methodenintegration zum Erwerb der Schriftsprache.
- können die Aktualität der Montessori-Pädagogik anhand unterschiedlicher gesellschaftlicher Anforderungen (Wirtschaft, Lernpsychologie, Lehrplan ...) belegen.

- können die Montessoripädagogik innerhalb der reformpädagogischen Bewegungen positionieren.
- können montessorientierte Unterrichtseinheiten planen, durchführen, analysieren und weiterentwickeln.

**Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:**

*Einzelprüfung über alle Lehrveranstaltungen des Moduls nach der fünfstufigen Notenskala*

**Lehr- und Lernformen:**

*Input-Vortrag; Lernreisen, Präsentationen, Gruppen- und Partnerarbeiten*

**Literatur:**

*Deutsche Montessori-Vereinigung e. V. (2014): Montessori-Material. Sprache in Kinderhaus und Schule. Zelhem: Nienhuis Montessori.*

*Kapferer, Gerit; Lehmann, Simone; Weinhäupl, Wilhelm (Hg.) (2018): MONTESSORI ein klar! Handreichung für die Arbeit mit Montessori-Materialien. Sprache. Salzburg: Dr. Wilhelm Weinhäupl.*

*Püller, Franziska (2010): Hurra, jetzt bin ich Rechtschreibkönig! Sicher Rechtschreiben lernen mit Montessori-Pädagogik. 2. Auflage. Augsburg: Brigg Pädagogik.*

*Püller, Franziska (2015): Im Land der Sprache. Spannende Wortartengeschichten. Grammatik verstehen mit Montessori-Pädagogik. 4. Auflage. Augsburg: Brigg Pädagogik.*

*Zboralski, Katrin (2015): Kreative Sprachförderung nach Maria Montessori. Freiburg: Verlag Herder GmbH.*

**Lehrveranstaltungen**

O301.	Einführung, Bedeutung und Anwendung der Materialien (Sinnesmaterial, Wortarten, Satzanalyse)	pi	SE			1,5	22,5	16,875	20,625	1,5
O302	Dokumentation von Unterrichtsbeispielen	pi	UE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O303	Vorstellung und Einführung eigener Materialien	pi	UE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O304	Lyrik, freie Texte, Rechtschreibung	pi	SE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O300	Lernprozessbegleitung	pi	AG			1	15	11,25	13,75	1
Summen						4	60	45	55	4

**HOCHSCHULLEHRGANG MONTESSORIPÄDAGOGIK****04/Die kosmische Erziehung in der Montessoripädagogik**

Studienjahr:	Dauer/ Häufigkeit:	ECTS-AP:	Modulart/ Kategorie:	Semester:	Voraus- setzung(en):	Sprache(n):
<b>Zweites</b>	<b>1 Semester/ einmalig</b>	<b>3 ECTS-AP</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>4.</b>	<b>keine</b>	<b>Deutsch</b>

*Ziel dieses Moduls ist es, die Kosmische Erziehung als didaktisches Leitmotiv in der Montessoripädagogik zu verstehen. Aufbauend auf dem Wissen über die methodischen Säulen und grundlegende Materialien der Kosmischen Erziehung werden Themenbereiche ausgearbeitet und ihre Umsetzung im Unterricht reflektiert.*

*Bildungsziele: Die Studierenden ...*

- analysieren die Stellung des Menschen im Kosmos.
- erkennen die Wichtigkeit des Zusammenspiels von Natur und Mensch.
- erfahren die Wichtigkeit der Imaginationskraft.
- können Materialien in freien Lernphasen nach den Prinzipien M.M. einsetzen.
- lernen Themenbereiche zur kosmischen Erziehung kennen.
- setzen sich mit den Weltreligionen auseinander.
- planen, gestalten und dokumentieren Unterrichtssequenzen.
- reflektieren den Einsatz von und den Umgang mit Arbeitsmaterialien der Kosmischen Erziehung.
- verfassen und präsentieren eine Abschlussarbeit.

Inhalt(e):

- die Stellung des Menschen im Kosmos; die Rolle des Erziehers in der „kosmischen Erziehung“; Erdkinderplan; Schöpfungsgeschichte; Zeitleiste zur Entwicklung des Lebens, Zeitleiste Mensch;
- Elemente; die Erde in unserem Sonnensystem; Konzepte der linearen Zeitmessung; Orientierung in der Zeit;
- Geografie; Zoologie; Botanik; Weltreligionen

*Lernergebnisse/Kompetenzen:*

Die Absolventinnen und Absolventen des Moduls

- kennen unterschiedliche Entstehungsgeschichten.
- können sich eine individuelle Vorstellung vom Werden der Schöpfung aneignen.
- setzen die Materialien der Kosmischen Erziehung nach den Prinzipien von M.M. ein.
- kennen die Wichtigkeit der Auseinandersetzung mit den Weltreligionen in einer interkulturellen Gesellschaft.
- erkennen die Erziehungskonzeption von M.M., um aus der Kindheit ins Erwachsenenalter hineinzuwachsen.
- verfassen eine Abschlussarbeit zu einem selbst gewählten Thema.
- präsentieren die Ergebnisse ihrer Abschlussarbeit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Lehrgangs.

**Leistungsnachweise und Beurteilungsmodi:**

*Einzelprüfung über alle Lehrveranstaltungen des Moduls nach der fünfstufigen Notenskala*

**Lehr- und Lernformen:**

*Input-Vortrag; Lernreisen, Präsentationen, Gruppen- und Partnerarbeiten*

**Literatur:**

*Helmle, Thomas; Wöbcke-Helmle, Petra (2017): Praxisbuch Kosmische Erziehung. Mit Interesse lernen. Biologie, Geografie, Geologie, Astronomie, Physik, Chemie, Vor- und Kulturgeschichte mit Kindern. Freiburg: Herder Verlag.*

*Kaul, Claus-Dieter Kaul; Wagner, Christiane M. (2018): Montessori konkret. Kosmische Erziehung. 2. Auflage. Band 4. Augsburg: Brigg Pädagogik.*

*Olowson, Anke (1996): Die Kosmische Erziehung in der Pädagogik Maria Montessoris. Freiburg im Breisgau: Verlag Herder.*

*Schaub, Horst (2015): Kosmische Erziehung in der Montessori-Pädagogik. Die Entstehung des Konzepts der Kosmischen Erziehung. Die Geschichte des Universums und unserer Erde. Freiburg: Herder*

**Lehrveranstaltungen**

O401	Entstehungsgeschichten	pi	SE			1	15	11,25	13,75	1
O402	Elemente, die Erde im Sonnensystem	pi	SE			1	15	11,25	13,75	1
O403	Planung und Durchführung von Unterrichtssequenzen	pi	UE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O404	Die Rolle der Erziehung	pi	SE			0,5	7,5	5,625	6,875	0,5
O400	Lernprozessbegleitung	pi	AG			1	15	11,25	13,75	1
SUMMEN						4	60	45	55	4

---

## IV. Prüfungsordnung

---

### 1. Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das jeweilige Curriculum. Darüber hinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Richtlinie zur Durchführung und Wiederholung von prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.) als auch der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark (i.d.g.F.) sowie dem Hochschulgesetz (i.d.g.F.) zu entnehmen.

### 2. Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Im Rahmen dieses Hochschullehrgangs in der Weiterbildung werden die in der Satzung der Pädagogischen Hochschule Steiermark unter § 29 (i.d.g.F.) verlautbarten Lehrveranstaltungstypen angeboten.

Bei prüfungsimmanenten Lehrveranstaltungen besteht Anwesenheitspflicht. Diese beträgt konkret auf den Hochschullehrgang bezogen 100%. Bei Vorliegen von wichtigen Gründen inkl. Nachweis können Studierende für einzelne Lehrveranstaltungseinheiten durch die Hochschullehrgangsleitung in Rücksprache mit den Lehrveranstaltungsleitungen entbunden werden und die fehlenden Einheiten können durch Studienaufträge oder den Besuch von Ersatz-Lehrveranstaltungen gemäß der Vereinbarung mit der Hochschullehrgangsleitung eingebracht werden.

### 3. Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Im Zuge des Hochschullehrgangs wird eine Abschlussarbeit verfasst. Die theoretische Auseinandersetzung ermöglicht den TeilnehmerInnen, sich nochmals in die pädagogischen Prinzipien Maria Montessoris sowie deren Umsetzung in die eigene Praxis zu vertiefen und ihre Profession und Kompetenz in diesem Bereich weiterzuentwickeln.

### 4. Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module, als auch die Abschlussarbeit positiv abgeschlossen wurden. Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen: die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

---

## V. Schlussbemerkungen und Anhang

---

### 1. In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Steiermark mit 1.10.2019 in Kraft.

### 2. Kontakt

Bettina Kettl, MA: [bettina.kettl@phst.at](mailto:bettina.kettl@phst.at)